

Niederschrift

**über die Sitzung des Amtsausschusses Süderbrarup am Mittwoch, dem 07.12.2016,
um 19.00 Uhr in der Gaststätte Ulsnis-Kirchenholz in Ulsnis, Ulsnis-Kirchenholz 19**

Anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen
Bürgermeister Stahmer, Böel
Kutz, Brebel
Wolfgang Hansen, Dollrottfeld
Christiansen, Loit
Peters, Mohrkirch
Frau Hannemann, Norderbrarup
Grünert, Nottfeld
Hansen, Peter-Heinrich, Saustrup
Buch, Steinfeld
Frau Karaca, Ulsnis
Krüger, Wagersrott

Ausschussmitglieder: Broer, Süderbrarup
Frau Rettig, Süderbrarup
Bäumer, Süderbrarup
Marxen, Boren

Stellv. Amtsausschussmtgl. Erdman, für Bürgermeister Clausen, Rügge
Petersen, für Bürgermeister Callsen, Scheggerott
Jensen, für Bürgermeister Bennetru, Süderbrarup

ferner anwesend: Jürgen Werner, Amtswehrführer
Astrid Schmidt, Jugendpflege
Schulleiterin Strassburg
Schulleiter Lausen
Schulleiter Schäfing
Architekt Shahbazi
Presse Kuhl
Presse Wallenstein
Kämmereileiterin Boysen
LVB Clausen
Inspektor Strauß
Angestellter Krause als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.09.2016
2. Verwaltungsbericht
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - Amtswehrführer
 - Jugendpflege/Jugendarbeit
5. Beratung und Beschlussfassung Sanierung der Dacheindeckung an der Claus-Jeß-Halle
6. Beratung und Beschlussfassung über externe, baufachliche qualifizierte Objektbetreuung für öffentliche Liegenschaften und Gebäude
7. Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung des Bildungscampus

8. Beratung und Beschlussfassung zu Investitionsmaßnahmen und Finanzierung an der Gemeinschaftsschule
 9. Beratung und Beschlussfassung über künftige Trägerschaft der betreuten offenen Ganztagschule
 10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2017
 - Investitionsprogramm 2016 – 2020
 - Haushalt und Haushaltssatzung 2017 nebst Anlagen
 11. Beratung und Beschlussfassung über Anwendung der Übergangsregelung zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts
 12. Sonstige Vorlagen
- Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
13. Personal und Grundstücksangelegenheiten

Der Amtsvorsteher stellt fest, das die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Amtsausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1:

Das Protokoll der Sitzung vom 21.09.2016 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 2:

Der Amtsvorsteher berichtet, dass

- beim Besuch der Bildungsausschussvorsitzenden des Landtages das Anliegen des Amtes auf eine dauerhafte Finanzierung der praktischen Schule vorgetragen wurde.
- die Sanierung des Sportplatzes im Stadion in Eigeninitiative durch die Fußballspieler erfolgen soll und hierzu ein Zuschuss in Höhe von 3.000,-- € erbeten wird.
- die Kreisumlage in 2017 nicht steigen wird.
- das Leistungsverzeichnis für die Außenanlagen am Bildungscampus fertiggestellt und verschickt wurde.
- in der ehemaligen Grundschule in Mohrkirch durch Prof Jahnke eine Ausstellung über die Bildungslandschaften im Amt Süderbrarup erfolgte.
- zur Breitbandversorgung das Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen wurde; 4 Bewerber haben sich gemeldet.
- die AktivRegion mehrfach getagt hat und der Naturpark Schlei unter neue Geschäftsführung gestellt werden soll.
- zur Fortschreibung des Regionalplanes das Beteiligungsverfahren ansteht.
- die Pflege der Grünflächen an der Gemeinschaftsschule weiterhin durch die Kappelner Werkstätten durchgeführt wird.
- die Änderung der Amtsordnung (Stimmenanteile im Amtsausschuss / pro 250 Einwohner ein Stimmenanteil) zur neuen Wahlperiode in Kraft tritt.
- zum weiteren Betrieb der Museumsbahn ein Finanzierungskonzept, vorbehaltlich der Beschlussfassung im Kreistag, umgesetzt werden soll.
- zur künftigen Schülerbeförderung zum Bildungscampus Gespräche stattgefunden haben; der 20 Minuten-Takt kann bei geringen Mehrkosten gehalten werden.
- der Betrauungsakt mit der WiREG abgeschlossen ist.
- als neue Auszubildende zum 01.08.2017 Besarta Ismajli aus Süderbrarup eingestellt wird.
- die Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten für das nächste Jahr vorgesehen ist.

- zur Anmeldung der Maßnahmen beim SUV am 30.01.2017 ein Termin im Amtshaus stattfindet.

TOP 3:

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:

In seinem Jahresbericht für das Jahr 2016 berichtet Amtswehrführer Werner, dass durch die Feuerwehren 75 Einsätze geleistet wurden. Die Sollstärke ist mit 611 Aktiven erfüllt. Der Ausbildungsstand ist gut. Im Jahr 2016 wurden 195 Lehrgangsangebote wahrgenommen. Weiterhin berichtet der Amtswehrführer, dass der Musikzug ca. 40 Auftritte hatte und gibt erläuternde Auskünfte zu den Themen Atemschutz, Digitalfunk, Fahrzeugbestand, Feuerwehrverwaltungsprogramm, Pager sowie zur neuen Satzungsregelung für die Kameradschaftskassen. Der Amtswehrführer schließt seinen Bericht mit einem Ausblick auf das Jahr 2017 und bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden, Amt und Gemeinden für die Unterstützung.

Jugendpflegerin Astrid Schmidt berichtet einleitend, dass derzeit 7 pädagogische Kräfte in der Jugendpflege beschäftigt sind und berichtet im vorliegenden Jahresbericht 2016 über:

- Personal- und Aufgabenverteilung
- Jugendzentrum
- Bildungs- und Freizeitmaßnahmen
- Erholungs- und Ferienmaßnahmen
- Kinder- und Jugendbeirat
- Schulsozialarbeit
- Schülersistenzen
- Betreute offene Ganztagschule
- Praktische Schule
- Bildungslandschaften
- Vernetzungen

TOP 5:

Eine Dachsanierung der Claus-Jeß-Halle ist dringend geboten, da ansonsten mit weiteren Folgeschäden zu rechnen ist. Nach dem vorliegenden Leistungsverzeichnis belaufen sich die Gesamtkosten auf 130.599,53 €. In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass 2013 die mängelfreie Abnahme der Baumaßnahme erfolgt ist und erst danach erhebliche Mängel festgestellt worden sind. Für die aufgetretenen Mängel ist eine Beweissicherung unumgänglich, um Schadensersatzansprüche prüfen zu können. Die Form der Beweissicherung (öffentlich bestellten Sachverständigen / vom Gericht bestellten Sachverständigen) ist noch zu prüfen. Mit 16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen spricht sich der Amtsausschuss danach für eine Dachsanierung nach vorliegendem Leistungsverzeichnis aus.

TOP 6:

Für die künftige Objektbetreuung wurden 3 Angebote abgegeben, die bewertet wurden. In Anbetracht dieser Bewertung beschließt der Amtsausschuss einstimmig, das Architekturbüro Shabbazi mit der Objektbetreuung für die Zeit von 2017 bis 2019 zu beauftragen.

Hinweis:

Architekt Shabbazi hat nicht an der Beratung teilgenommen.

TOP 7:

Zur Finanzierung des Bildungscampus ist neben Eigenkapital und Zuschuss eine Darlehnsaufnahme in Höhe von 4.620.000,-- € erforderlich. Zur Darlehnstilgung bestehen die Varianten ohne und mit Sondertilgung. Nach kurzer Erläuterung durch den Finanzausschussvorsitzenden folgt der Amtsausschuss der Empfehlung des Finanzausschusses vom 24.11.2016 und beschließt mit 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme eine Finanzierung des Bildungscampus mit Sondertilgung.

TOP 8:

Architekt Shahbazi gibt erläuternde Auskünfte zum Sanierungsplan für die Gemeinschaftsschule. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2,3 Millionen Euro, wobei 1,5 Millionen Euro auf energetische Arbeiten und 780.000,-- € auf Renovierungsarbeiten entfallen. Die Finanzierung der Kosten erfolgt über ein KfW Darlehen, das noch einen Tilgungszuschuss beinhaltet. Nach kurzer Diskussion folgt der Amtsausschuss mit 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme der Empfehlung des Finanzausschusses vom 24.11.2016, wonach die energetischen Arbeiten umgehend und zusammenhängend durchgeführt werden sollen. Die Renovierungsarbeiten sollen in den nächsten 10 Jahren durchgeführt werden.

TOP 9:

Nach kurzer Diskussion folgt der Amtsausschuss der Empfehlung des Schul- und Jugendausschusses und beschließt einstimmig, die betreute offene Ganztagschule zum 01.08.2017 am Standort Süderbrarup in Trägerschaft des Amtes einzurichten.

TOP 10:

Die Kämmereileiterin erläutert kurz die Eckpunkte des vorliegenden Haushaltes. Die Amtsumlage bleibt mit 37 % gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Nach weiterer kurzer Erläuterung beschließt der Amtsausschuss einstimmig das Investitionsprogramm 2016 bis 2020 sowie die vorliegende Haushaltssatzung, wonach im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge auf 5.287.800,-- €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 5.191.400,-- € und der Jahresüberschuss auf 96.400,-- € festgesetzt wird.

Im Finanzplan wird der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 5.044.700,-- €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 4.744.300,-- €, der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 1.781.600,-- € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf 2.873.000,-- € festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 100.000,-- € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,-- € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,-- € |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 29,74 Stellen |

Der Umlagesatz für die Amtsumlage wird auf 37,00 v.H festgesetzt.

Die Umlage teilt sich wie folgt auf:

Allgemein	12,17 v.H.
Schulen	23,03 v.H.
Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	1,18 v.H.
Integrierte ländliche Entwicklung	0,09 v.H.
Wirtschaftsförderung	0,30 v.H.

TOP 11:

Einstimmig folgt der Amtsausschuss der Finanzausschussempfehlung und nimmt die Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes zur Kenntnis und beschließt von der Anwendung der Übergangsregelung Gebrauch machen zu wollen. Der Amtsvorsteher wird beauftragt formell die Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt gemäß § 27 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) fristgerecht bis zum 31.12.2016 für den Zeitraum 2017 bis 2020 abzugeben.

TOP 12.

Keine Vorlagen.

Einvernehmlich beschließt der Amtsausschuss, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu beraten.